



Damit wir dich immer auf dem Laufenden halten können, was unseren Verband betrifft, dürfen wir dir auf dieser Seite unsere aktuellsten News bereitstellen:

#### **TRSV - Trainingslager San Benedetto Ostern 2012**

Datum: 06.05.2012

das TRSV Inline-Speedskating Landeskader trainierte in den Osterferien traditionell in Italien. Nach Civitavecchia und San Miniato bereits zum 3. mal in Folge in diesem wunderschönen Domizil - mehr findet ihr am Video unter:

<http://youtu.be/rNXZb8vSsKY>

Verfasst von: Robert Petutschnigg

#### **neuer Staatsmeister im Inline-Slalom - Thomas Petutschnigg**

Datum: 16.09.2012

Österreichische Meisterschaften und Staatsmeisterschaften im Inline-Slalom

Bei herrlichem Wetter und anspruchsvoller Strecke, wurden die diesjährigen Inline-Slalommeisterschaften auf der Bundesstraße in Angath (7 – 9 % Gefälle) erfolgreich vom SC Lattella Wörgl organisiert. Veranstalter war der Österreichische und der Tiroler Rollsport & Inline-Skate Verband. In Abwesenheit von Weltmeisters Daniel Ladurner aus Vorarlberg wurde der junge Tiroler Thomas Petutschnigg (SC Lattella Wörgl) in der Aktivenklasse sensationeller Österreichischer Staatsmeister und brachte somit die erste Staatsmeisterschaftsmedaille nach Tirol, bei dem Damen gewann die Vizeweltmeisterin aus Salzburg Michelle Buchholzer vor ihrer Teamkollegin Clarissa Hofer und Nadja Petutschnigg vom SC Lattella Wörgl.

Auch in den Nachwuchsklassen ging es auf der anspruchsvollen Strecke zur Sache und vor allem die Tiroler Inlineskater waren mit 7 x Gold, 4 x Silber und 1 x Bronze hinter Salzburg der erfolgreichste Landesverband.

Tiroler Medaillengewinner in den einzelnen Klassen:

AK 8/9:

1. Eva Maria Amort (SC Lattella Wörgl)
1. Stefan Huber und 2. Moritz Plank (beide SC Lattella Wörgl)

AK 10/11:

1. Anna Petutschnigg
2. Selina Rieder (beide SC Lattella Wörgl)

AK 14/15:

1. Christoph Amort (SC Lattella Wörgl)
2. Maximilian Plank (KSV Kufstein)

AK 16/17:

1. Gabriel Huber (SC Lattella Wörgl)

AK 18/19:

1. Darja Kneissl (SC Lattella Wörgl)

Aktivenklasse Staatsmeisterschaften Damen:  
2. Nadja Petutschnigg (SC Lattella Wörgl)

Aktivenklasse Staatsmeisterschaften Herren:  
1. Thomas Petutschnigg (SC Lattella Wörgl)  
2. Robert Petutschnigg (SC Lattella Wörgl)

Datum: 01.08.2012

### **EM 2012 in SZEGED - Tiroler Topergebnisse**

3 Medaillen und einige Topergebnisse bei den Inline-Speedskating Europameisterschaften im ungarischen SZEGED

Das österreichische Nationalteam mit gleich 5 Tirolern war bei den Europameisterschaften in SZEGED besonders erfolgreich. An der Spitze des Teams die Innsbruckerin Vanessa Bittner die mit 2 x Silber über 300 und 1000m und mit 1 x Bronze über 500m die besten Platzierungen für Österreich erreichen konnte. Über die 500m Sprint waren die Wörgler Thomas Petutschnigg mit Rang 7 und Manuel Vogl über die 15.000m Elimination mit Rang 5 im starken Teilnehmerfeld erfolgreich. Überaus harte Fouls, die seitens des Kampfgerichtes nur durch Verwarnungen geahndet wurden, verhinderten noch bessere Ergebnisse bei den Burschen, die sich dieses Jahr der älteren Jahrgangsklasse stellen mussten. „Insgesamt ein sehr erfreuliches Ergebnis für den Tiroler Inline-Skating- Sport“ resümierte der Tiroler Präsident und nunmehriger Vorsitzender der Spartenkommission im Inline-Speedskating des ÖRSV Robert Petutschnigg. Für die Newcomer – Christoph Amort und Jenny Pesendorfer (Powerslide Team) war es die erste EM wo sie einige Erfahrung machen konnten. Leider blieb das Ergebnis hinter den Erwartungen – doch die nächste EM kommt bestimmt – die weiteren Vorbereitungen sind schon angelaufen. Für Michaela Portenkirchner – auch im Powerslide Team – war die Topplatzierung mit Rang 11. und 13. über 300 und 500 m eine Topplatzierung bei dieser EM.

Christoph Amort erreicht die Ränge 20, 21 und 23. Enttäuscht war Julia Ankrisch über den 20 Rang bei dieser EM.

Nach einer kurzen Pause geht es in Zandfoorde (Belgien) am 10. bis 12. August weiter mit den Europacupbewerben.

Verfasst von: Robert Petutschnigg

Inline-Speedskating - Tirol stärkstes Bundesland bei den ÖMS in Zeltweg mit 62 Medaillen

Bei den diesjährigen Bahnmeisterschaften in Inline-Speedskating vom 22. – 23 Juni 2012 in der Steiermark waren die Athleten des Tiroler Rollsport & Inline Skate Verbandes bzw. von den Vereinen SC Lattella Wörgl und USC Innsbruck die erfolgreichsten Vereine in Österreich. Mit 56 Einzel-Medaillen (24 x Gold, 17 x Silber, 15 x Bronze) waren die Tiroler die besten Speedskater an diesem Wochenende, das mit 4 Distanzen pro Klasse durchgeführt wurde. Mit gleich 4 x Gold konnten sich die Topskater Vanessa Bittner (USC Innsbruck) Julia Ankrisch, Christoph Amort (SC Lattella Wörgl) und sowie mit 2 x Gold Thomas Petutschnigg, Manuel Vogl und Anna Petutschnigg (SC Lattella Wörgl) und Viktoria Schinnerl (USC Innsbruck) prämiieren. Vanessa Bittner war zugleich Staatsmeisterin über alle 4 Strecken.

Weitere Einzelmedaillen für:

Stefan Huber SC Lattella Wörgl 1 x Bronze  
Chantal Weiss SC Lattella Wörgl 1 x Bronze  
Anna Petutschnigg SC Lattella Wörgl 3 x Gold  
Selina Rieder SC Lattella Wörgl 3 Silber  
Medina Yildiz USC Innsbruck 2 x Bronze  
Ignaz Gschwentner USC Innsbruck 1 x Gold, 2 Silber  
Vanessa Achleitner SC Lattella Wörgl 1 x Gold, Silber, Bronze  
Patricia Holzner SC Lattella Wörgl 1 Silber 1 x Bronze  
Gabriel Odor USC Innsbruck 1 x Gold 2 x Silber  
Viola Feichtner USC Innsbruck 2 x Silber 1 x Bronze  
Rebecca Wörndle USC Innsbruck 1 x Bronze  
Linus Heidegger USC Innsbruck 3 x Silber 1 x Bronze  
Miriam Hager USC Innsbruck 1 x Bronze  
Armin Hager USC Innsbruck 1 x Bronze

Auch bei den Staffelbewerben war Tirol mit 6 Medaillen das erfolgreichste Bundesland:

AK 10 - AK 13 Jahre

Odor Gabriel, Ignaz Gschwentner USC Innsbruck Rang 1  
Oberdanner Melanie, Turanovic Anela,  
Schinnerl Viktoria USC Innsbruck Rang 1

Isabella Feiersinger, Anna Petutschnigg, Vanessa Achleitner SC Lattella Wörgl Rang 2

AK 14 - Aktivenklasse

Bittner Vanessa, Hager Miriam, Feichtner Viola USC Innsbruck Rang 1

Julia Ankrisch, Patricia Holzner SC Lattella Wörgl Rang 2

Thomas Petutschnigg, Christoph Amort, Manuel Vogl SC Lattella Wörgl Rang 2

Seitens der Tiroler Inline-Speedskater sind folgende Athleten aufgrund der ausgezeichneten Ergebnisse in dieser Saison bei den Europacupbewerben, in der Bundesländerkonferenz der Spartenleiter, wie folgt nominiert worden:

Jugendklasse: Christoph Amort (SC Lattella Wörgl)

Junioren B: Vanessa Bittner (USC Innsbruck)

Julia Ankrisch (SC Lattella Wörgl)

Manuel Vogl (SC Lattella Wörgl)

Thomas Petutschnigg (SC Lattella Wörgl)

Linus Heidegger (USC Innsbruck)

Junioren A: Armin Hager (USC Innsbruck)

ÖMS Ergebnisse unter:

<http://www.vienna->

[inline.at/cms/index.php?option=com\\_content&view=article&id=352&Itemid=153](http://www.vienna-inline.at/cms/index.php?option=com_content&view=article&id=352&Itemid=153)

**27. - 29. April 2012 - Europacup in Groß Gerau bei Frankfurt**

Datum: 06.05.2012

Groß Gerau - Tiroler Speedskater/innen – beim Europacup ganz vorne mit dabei

Die 2. Station des Europacups im Inline-Speedskaten machte Halt in Groß Gerau bei Frankfurt. Mit knapp 900 Teilnehmern aus 32 Nationen eine Traditionsveranstaltung auf höchstem Niveau, das aufgrund der internationalen Teilnehmeranzahl zwischen Europameisterschaft und Weltmeisterschaft anzusiedeln ist.

Großartige Leistungen in der Junioren B Klasse von Vanessa Bittner (VKDSE Szombathely Ungarn) mit Rang 1 und 2 über die 300 und 1000m sowie von Manuel Vogl mit den Rängen 5 und 7 über 3000m Punkte und 5000m Elimination sowie Julia Ankrisch (beide SC Lattella Powerslide Team) mit jeweils Rang 7 über diese Distanzen. Vanessa Bittner erreichte über diese Distanzen die Ränge 5 und 9.

Alle Ergebnisse und [www.speedskater-kriterium.de](http://www.speedskater-kriterium.de)

Videos auf u.a. Link von Uwe Zeidler:

<http://www.bildimpressionen.de/index.php?cmd=showalbum&event=271>

Verfasst von: Robert Petutschnigg

**13. - 15. April 2012 - Europacup Inline-Speedskating SZEGED - Ungarn**

Datum: 06.05.2012

1. Rennen beim Europacup in Szeged/Ungarn  
am 13. bis 15. April 2012

Tiroler Inline-Speedskater mit internationalen Teams in die neue Saison

- Das Lattella Powerslide Team mit den Junioren B Skaterinnen Julia Ankrisch , Thomas Petutschnigg und Manuel Vogl (SC Lattella Wörgl)

- Das ungarische Team Szombathely mit Vanessa Bittner (USC Innsbruck)

Die erste Station wurde vom den Teams ausgelassen, da es noch notwendig, war einen einwöchigen Trainingskurs in San Benedetto zu absolvieren, da durch den langen Winter noch einige km auf den Skates abgespult werden mußten. Mit dieser ausgezeichneten Vorbereitung in den Beinen war das international Team mit Coach Nadja Petutschnigg sehr zuversichtlich und hatte einiges in Ungarn geplant. Diese gute Vorbereitung zeigte sich gleich in den Superergebnissen dieses Wochenendes:

Name Kurzdistanz gesamt Langdistanz gesamt

Julia Ankrisch 2. 2.

Manuel Vogl 4. 2.

Thomas Petutschnigg 5. 4.

Bittner Vanessa 1. 3.

Hochzufrieden trat das Team die Heimreise nach Österreich an. Bereits in 14 Tagen geht es zur nächsten Europacupstation nach Groß Gerau bei Frankfurt, einer der größten Europacupstationen mit über 900 Starter aus 30 Nationen. Man darf gespannt sein, wie sich bei dieser Weltklasseveranstaltung das Team Lattella Powerslide durchsetzen wird.

Verfasst von: Robert Petutschnigg

**AIC-Oberwart mit Tiroler Sieg**

Datum: 21.08.2011

Beim AIC Punkte Race in Oberwart am 20.08.2011 konnte Julia Ankrisch die Damenwertung klar für sich entscheiden.

Die junge Tirolerin vom SC-Lattella Wörgl/Powerslide gewann dabei vor Michaela Portenkircher und Alice Wagner, beide von Team IST-Pinzgau X-Tech Austria Going To The Top.

Bei den Herren erreichte Junior Manuel Vogl (SC-Lattella Wörgl/Powerslide) hinter den beiden Italienern Gherardi Alessandro und Screpanti Roberto den ausgezeichneten 3. Platz.

Thomas Petutschnigg (SC-Lattella Wörgl/Powerslide) kam auf den 14. Rang.

Verfasst von: TRSV

**Starke Besetzung bei der offenen Tiroler Meisterschaft im Inline-Slalom in Wörgl**

Datum: 11.08.2011

Vereine aus Salzburg, Tirol, Vorarlberg und Bayern waren trotz starkem Regen zum Inline-Slalom nach Wörgl gekommen. Ganz mit vorne dabei der Europacup-Gesamtfünfter Manuel Zörlein (AK-16/17) aus Neu Ulm, der den Tagessieg ganz klar für sich entscheiden konnte. Dahinter kämpfte in der Tageswertung der Stuhlfeldener Marcel Turecek (AK16/17) gegen den Tiroler Thomas Petutschnigg (AK14/15) vom SC-Lattella Wörgl / Team Inline Speedskating, der sich Schlussendlich nur mit einem Abstand von 7/100 mit Rang 3 zufrieden geben musste. Bei den Damen war Sandra Herbst eine Klasse für sich und dahinter platzierte sich Sarah Gstrein, beide vom IST Pinzgau.

**Fotos**

Verfasst von: TRSV

Mit insgesamt 3 Medaillen und zahlreichen weiteren Spitzenplätzen beendeten unsere Tiroler EM-Teilnehmer die Wettkämpfe in Pollenza (Bahn) bzw. Macerata (Straße) Italien.

Beim Auftakt über 300m Einzelzeitfahren konnte Vanessa Bittner (USC-Innsbruck) mit dem 5. Platz in der Klasse Junioren B die beste Platzierung der Tiroler Teilnehmer erzielen. Bei den Burschen in der gleichen Klasse lief es für Armin Hager (SC-Lattella Wörgl) nicht so gut, er belegte unter 32 Startern den 17. Platz.

Bei den Cadetten über die gleiche Distanz waren Chiara Mair (USC-Innsbruck) sowie Julia Ankrisch und Manuel Vogl (beide SC-Lattella Wörgl) am Start.

Manuel Vogl konnte sich dabei auf dem 9. Rang platzieren, Chiara Mair kam auf Rang 12 und Julia Ankrisch auf Rang 19.

Für die Junioren stand am ersten Tag noch ein weiterer Bewerb auf dem Programm.

15000m Elimination bei den Burschen und 10000m Elimination bei den Mädchen.

Armin Hager war in diesem Rennen immer gut dabei. Durch eine Unachtsamkeit nach gut 2/3 des Rennens musste er sich aber eliminieren lassen und belegte den 13. Platz.

Vanessa Bittner in ihrem Rennen ebenfalls immer im Spitzenfeld gab zur Mitte des Rennens aus gesundheitlichen Gründen auf und wurde auf dem 15. Platz klassiert.

Der 2. Wettkampftag beginnt mit den Vorläufen über 500m.

Dabei wieder am Start bei den Junioren Vanessa Bittner und Armin Hager.

Vanessa kam über Vorlauf, Viertelfinale und Halbfinale unter die letzten 5 und belegte den ausgezeichneten 4. Platz. Armin schaffte den Aufstieg ins Viertelfinale scheiterte dabei aber knapp und kam schließlich auf den 13. Platz zu liegen.

Bei den Cadetten war Chiara Mair am Start. Sie schaffte es ebenfalls bis ins Viertelfinale und belegte Rang 15.

Manuel Vogl und Julia Ankrisch ließen den Sprint aus und starteten am Abend jeweils über 3000m Punkte.

Manuel Vogl in ausgezeichneter Form musste sich am Ende dabei letztlich nur dem Italiener Daniel Niero geschlagen geben und holte mit Silber die erste Medaille für Österreich.

Ebenfalls gut in Form präsentierte sich auf der Langstrecke Julia Ankrisch. Sie kam bei ihren 3000m Punkte Rennen auf den 7. Platz.

Beim 2. Rennen des Tages für die Junioren über 10000m Punkte/Elimination verzichteten Hager und Bittner auf den Start um sich für den letzten Bahnbewerb über 1000m am folgenden Tag vorzubereiten.

Pech hatte dabei Armin Hager in seinem Vorlauf. Im sehr stark besetzten Lauf schaffte Hager zwar nur den 4. Vorlaufplatz, hatte aber nach Ende aller 5 Vorläufe die 4. beste Laufzeit erzielt. Da sich aber nur die Erst- und Zweitplatzierten sowie die 4 schnellsten Drittplatzieren (!) fürs Viertelfinale qualifizieren konnten war dies letztlich das Aus und gesamt der 14. Platz.

Vanessa wieder souverän bis ins Finale gelaufen beendete das Rennen am 4. Platz. Durch eine äußerst fragwürdige Entscheidung des Kampfgerichts wurde Bittner allerdings für diese Rennen disqualifiziert.

Für die Cadetten standen am letzten Bahn-Tag 5000m Elimination am Programm.

Ebenso wie über die 3000m Punkte am Vortag schaffte Manuel Vogl mit einer starken Leistung erneut den 2. Platz. Diesmal musste er sich nur dem Franzosen Giraudeau Quenti geschlagen geben. Knapp an den Medaillenrängen vorbei rauschte Julia Ankrisch über die 5000m als ausgezeichnete 4. Platzierte ins Ziel.

Nach einem Tag Pause übersiedelten die Rennen in die Innenstadt von Macerata.

Hier stand als erster Bewerb das Einzelzeitfahren über 200m am Programm.

Dieses Rennen war jedoch durch zahlreiche Stürze und Disqualifikationen geprägt. Bedingt durch die Enge des Kurses und der rutschigen Strecke (die Strecke wurde erst 1-2 Tage vor dem Bewerb neu asphaltiert) schafften viele Starter die enge Kurve nach der Ziellinie nicht mehr und kamen zum Teil schwer zu Sturz.

Vom Sturz verschont blieben allerdings die Tiroler Teilnehmer. Vanessa Bittner kam dabei mit den Bedingungen am besten zu recht und konnte mit dem 2. Platz das 3. Silber bei dieser EM erreichen.

Schlechter lief es für Armin Hager, er erreichte nur als 16. Platziertes das Ziel.

Besser lief es für die startenden Cadetten, Chiara Mair schaffte den ausgezeichneten 6. Platz, Thomas Petutschnigg, erstmal bei der EM am Start, kam auf den 8. Rang.

Nach diesem Rennen mit sehr vielen und zum Teil schweren Stürzen forderten einige Nationen Änderungen der Streckenführung (allerdings auf Grund der Enge kaum möglich) sowie massive Verbesserung der vorhandenen Schutzeinrichtungen.

Nachdem der Veranstalter diesen Forderungen nicht nachkam, beschlossen die Teams aus Deutschland, Holland, Belgien, Dänemark, Schweiz, Polen, Großbritannien, Tschechien und Österreich an den restlichen Straßenbewerben aus Sicherheitsgründen für die Nachwuchssportler auf dieser Strecke nicht mehr an den Start zu gehen.

## **EM-Ergebnisse**

Wenige Tage noch bis zum Beginn der Europameisterschaften für Cadetten (AK-14/15) und Junioren B (AK-16/17) in Pollenza/ITA.

Die Bahnbewerbe beginnen am Samstag den 16.07 und dauern bis Montag den 19.07. Am Dienstag ist Ruhetag, die Straßenbewerbe finden dann von Mittwoch den 20.07 bis Freitag den 22.07. statt. Als Abschlussbewerb findet dann am Samstag den 23.07. der Marathon für die Junioren B statt.

Das Österreichische Aufgebot besteht heuer aus 7 Sportlern und 2 Betreuer.

Erfreulich dabei, das insgesamt 6 Athleten dabei aus den 2 Tiroler Vereinen SC-Lattella Wörgl und USC-Innsbruck kommen.

Der EM-Kader:

Hager Armin, SC-Lattella Wörgl, Junior B  
Vogl Manuel, SC-Lattella Wörgl, Cadette  
Petutschnigg Thomas, SC-Lattella Wörgl, Cadette

Bittner Vanessa, USC-Innsbruck, Junior B  
Mair Chiara, USC-Innsbruck, Cadette  
Ankrisch Julia, USC-Innsbruck, Cadette

## ***EM-Homepage***

## ***Presseberichte Europacup Wörgl***

Verfasst von: TRSV

### **4. Station des Europacups in Mechelen/Belgien**

Datum: 09.05.2011

Auch bei der 4. Station des Inline-Europacup in Mechelen/ Belgien gibt es durch unsere Landeskaderathleten wieder Spitzenplätze zu vermelden.

In der Gesamtwertung der vier absolvierten Wettkämpfe schafften Armin Hager, Vanessa Bittner und Thomas Petutschnigg den Sprung aufs Podest. Armin Hager (SC-Lattella Wörgl) und Vanessa Bittner (USC-Innsbruck) beide in der Klasse Junioren B AK 16/17 kamen jeweils auf den 2. Platz, Thomas Petutschnigg (SC-Lattella Wörgl) belegt in der Klasse Cadetten AK 14/15 den 3. Platz.

Die gesamten Ergebnisse der Tiroler Skater:

Gesamtwertung:

Junioren A AK18/19

Hager Miriam 7. Platz

Junioren B AK16/17:

Bittner Vanessa 2. Platz

Hager Armin 2. Platz

Cadetten AK14/15:

Ankrisch Julia 6. Platz

Petutschnigg Thomas 3. Platz

Europacupwertung Kurzstanz (300m und 500m):

Junioren A AK18/19

Hager Miriam 6. Platz

Junioren B AK16/17:

Bittner Vanessa 1. Platz

Hager Armin 3. Platz

Cadetten AK14/15:

Ankrisch Julia 6. Platz

Petutschnigg Thomas 3. Platz

Europacupwertung Langstanz (3000m/5000m bzw. 5000/10000m):

Junioren A AK18/19

Hager Miriam 5. Platz

Junioren B AK16/17:

Bittner Vanessa 2. Platz

Hager Armin 5. Platz

Cadetten AK14/15:

Ankrisch Julia 6. Platz

Petutschnigg Thomas 1. Platz

Verfasst von: TRSV

## Erfolgreiches Wochenende beim Europacup in Heerde/Niederlande

Datum: 02.05.2011

Bei der 3. Station des Europacups im Inline-Speedskating waren Tiroler Speedskater wieder super erfolgreich. Mit dem Sieg von Manuel Vogl (Lattella Wörgl) Klasse Cadetten AK 14/15 über die beiden Langdistanzen (3000m und 5000m) und dem 2. Gesamtrang im Sprint von Vanessa Bittner (USC-Innsbruck) Klasse Junioren B AK 16/17 über 300 und 500m waren wieder zwei Tiroler Athleten am Stockerl.

Weitere Platzierungen der TRSV-Sportler:

Kurzstrecke 300 und 500m:

Cadetten:

Manuel Vogl 4. Rang  
Thomas Petutschnigg 12. Rang  
Julia Ankrisch 16. Rang

Junioren B:

Vanessa Bittner 2. Rang  
Armin Hager 25. Rang (Sturz 500m)

Junioren A:

Miriam Hager 13. Rang

Langstrecke 3000 und 5000m bzw. 10.000 und 15.000m:

Cadetten:

Manuel Vogl 1. Rang  
Julia Ankrisch 5. Rang

Junioren B:

Vanessa Bittner 4. Rang

Armin Hager 21. Rang

Junioren A:

Miriam Hager 9. Rang

Verfasst von: TRSV

## 2. Europacupstation in Groß Gerau

Datum: 18.04.2011

Tiroler Nachwuchs gewinnt!!!

Sensationell - Manuel Vogl (SC-Lattella Wörgl) und Vanessa Bittner (USC-Innsbruck) gewinnen Einzeldistanzen in ihren Altersklassen, beim größten Internationalen Kriterium und zugleich Europacupstation bei insgesamt ca. 800 Teilnehmern aus 24 Nationen über alle Altersklassen. Bereits über die 300 m Sprint gewinnt Vanessa Bittner in der Junioren B Klasse klar vor der Europameisterin Alisa Guthermuth. Über 1000m erreicht Vanessa Bittner Rang 3. Langstreckenspezialist Manuel Vogl erreicht erstmalig im Sprint den hervorragenden 4. Rang. Über die langen Distanzen kann er sich klar vor der gesamten Europaspitze platzieren und gewinnt über die 3000m und 5000m in spannenden Zielfinish. Vanessa Bittner erreicht über 5000m Rang 3 und 3.000m Rang 7.

Julia Ankrisch (SC-Lattella Wörgl) erreicht in Groß Gerau über 5000m den 4. Rang. Miriam Hager (SC-Lattella Wörgl) erreichte in der Juniorenklasse A den 13. und 15. Rang über 5000m Punkte bzw. 5000m Elimination.

Aufgrund der ausgezeichneten Gesamtleistung gewinnt Manuel Vogl die Gesamtwertung der Cadetten über alle 4 Distanzen. In der Europacupwertung gewinnt er die beiden Langdistanzenwertung. Nächster Europacup findet am 29.4. 2011 in Heerde/Holland statt und am 18. Mai in Wörgl

Verfasst von: TRSV

## 1. Europacupstation Bologna 9./10. April 2011

Datum: 05.04.2011

Zum ersten Mal wird dieses Jahr eine Europacupserie im Inline-Speedskating ausgetragen, mit 10 Veranstaltungen in 6 Ländern. Der Start war vergangenes Wochenende in Bologna/Italien, wo bereits die beiden Tiroler Nachwuchs-Athleten Julia Ankrisch und Manuel Vogl (beide SC-Lattella Wörgl an den Start gingen. Mit einem 3. und 4. Rang im 3000m Punkterennen durch Julia Ankrisch bzw. Manuel Vogl glückte der Start vorzüglich. In einem hochkarätigen Teilnehmerfeld konnten sich die bestens vorbereiteten Sportler, die schon seit Wochen auf ihrer Heimbahn in Wörgl durch Nadja Petutschnigg trainiert werden, ausgezeichnet in Szene setzen. Gleich am kommenden Wochenende geht es weiter mit der nächsten Europacupstation in Groß Gerau bei Frankfurt. Anschließend geht dann ein Teil des TRSV-Kaders in der Osterwoche nach Italien zum 2. Kaderlehrgang 2011.

Verfasst von: TRSV

## ÖSTM, ÖM, AIC-Finale Halbmarathon in Wieselburg, 09.10.2010

Datum: 10.10.2010

Die Tiroler dominierten den diesjährigen Austria Inline Cup 2010 mit einem Gesamtsieg in der allgemeinen Damenklasse durch die Junioren-Europameisterin Vanessa Bittner (USC-Innsbruck) vor der Junioren-Vizeeuropameisterin in der Staffel Julia Ankrisch (SC-Lattella Wörgl/Team Speedskating). In der allgemeinen Herrenklasse erreichte der 14-jährige Junioren Vizeeuropameister Manuel Vogl (SC-Lattella Wörgl/Team Speedskating) den ausgezeichneten 2. Rang zwischen Topathleten aus Italien und Österreich. Die konstante hochklassige Leistung der Junioren B Skater in der Aktiven Klasse sicherte ihnen diese Topplatzierung in der höchsten Österreichischen Cup Serie.

In den Nachwuchsklassen bzw. dem AIC-KidsCup gewann Selina Rieder vor Vereinskollegin Anna Petutschnigg die Klassengesamtwertung 2010 (beide SC-Lattella Wörgl/Team Speedskating). Einen weiteren 2. Tiroler Gesamtrang gab es noch in der Altersklassenwertung Ak40+ durch die für den SC-Lattella Wörgl startende Martina Hager aus Volders.

Nach einer recht durchwachsenen Skate-Saison konnte bei den Damen Miriam Hager (SC-Lattella Wörgl) mit dem Gewinn des Österreichischen Vizestaatsmeistertitel noch einen versöhnlichen Abschluss mit der abgelaufenen Rennsaison finden. In den Juniorenklassen AK14/15 männlich und weiblich gingen die Medaillenplätze ebenfalls nach Tirol. Manuel Vogl mit Gold vor Sandro Krall mit Silber (beide SC-Lattella Wörgl), sowie Vanessa Bittner mit Gold (USC-Innsbruck) vor Julia Ankrisch mit Silber (SC-Lattella Wörgl). Weiteres Edelmetall holten noch in der Altersklasse AK40+ bei den Damen die Westendorferin Ingrid Krall vor der Volderin Martina Hager (ebenfalls beide SC-Lattella Wörgl). In der AIC-Overallwertung ging der Sieg an die beiden Juniorenskaterinnen Vanessa Bittner vor Julia Ankrisch und der Wienerin Eva Wagner. Bei den Herren holte sich den Tagessieg der Italiener Nicola Canella vor den Vereinskollegen Mirko Rimessi und Alessandro Gherardi. Manuel Vogl kam als 3. bester Österreicher auf den 6. Rang.

Ein toller Erfolg der Tiroler Speedskater zum Abschluss der heurigen Skater-Saison in Niederösterreich.

Der SC Lattella Wörgl wurde als erfolgreichster Verein vor UES Eisenstadt und den SC Highlanders der AIC 2010 Vereinswertung ausgezeichnet. Herzliche Gratulation an alle Tirolerinnen und Tiroler die sich diesem Cup gestellt haben. Weitere Dank auch an das Organisationstema um Mag. Michael Eisl, ohne ihn wäre dieser Cup nicht möglich gewesen.

## ***Ergebnisse Halbmarathon ÖSTM, ÖM und AIC***

### ***Ergebnisse AIC Gesamtwertung***

Verfasst von: TRSV

## 6. Tiroler Nachwuchsmeisterfeier

Datum: 04.10.2010

Am Sonntag dem 26.09.2010 fand im Area 47 (Eingang zum Ötztal) die heurige Tiroler Nachwuchsmeisterfeier statt.

***Link zum Bericht über die Feier***  
***Link zu den Fotos***

Verfasst von: TRSV

## Tirol als sechst-stärkste "Skatarnation" bei der EM in San Benedetto del Tronto

Datum: 11.08.2010

Sensationell präsentierten sich Tirols Speedskater bei der Inline Europameisterschaft vom 29.07. bis zum 07.08.2010 in Italien. 2x Gold und 1x Silber durch Vanessa Bittner, 1x Silber durch Manuel Vogl und 1x Silber durch die Cadetten-Staffel (Vanessa Bittner, Julia Ankrisch und Chiara Mair) besicherten dem Österreichischen Rollsportverband den größten Erfolg in der Verbandsgeschichte.



Folgend der EM-Ablauf:

Tag 1 (29.07.10) – Italienische Meisterschaften

Nicht nur für die Squadra Azzura verlief der erste Tag der Europameisterschaften in San Benedetto del Tronto ganz nach Plan. Auch die österreichische Mannschaft konnte mit großartigen Leistungen bei den 300m – Sprintentscheidungen glänzen. Herausragend wie schon im Vorjahr war die Vorstellung von Vanessa Bittner, die sich nur vom Ausnahmetalent Linda Rossi geschlagen geben musste. Rossi mit ihren gerade einmal zwölf Jahren konnte teilweise 2 Jahre ältere Athletinnen auf die Plätze verweisen. Mit Sicherheit wird sie den Italienern auch noch in Zukunft viel Freude bereiten können.

Auch am Start für Österreich war Chiara Mair, die jedoch ihre eigenen Erwartungen nicht ganz erfüllen konnte. Auf der nicht einfach zu skatenden Bahn konnte sie die „Optimal-Linie“ nicht halten und erreichte schlussendlich den 15. Platz.

Unser EM-Neuling Michalea Portenkircher zeigte eine solide Leistung und wurde 27. Das Podium rundete neben Linda Rossi und Vanessa Bittner die französische Athletin Jessy Fernandes ab.

Auch in der Kategorie „Cadet Boys“ ertönte bei der Siegerehrung die Italienische Nationalhymne. In einem spannenden Finale demonstrierte Riccardo Passarotto seine Überlegenheit und gewann vor dem Deutschen Simon Albrecht und dem Führenden der Qualifikation dem Franzosen Raphael Planelles.

Linus Heidegger schaffte bei seiner ersten EM den Sprung ins Finale und erreichte mit Platz 12 eine Top-Platzierung.

Auch Manuel Vogl, der die Langstrecken bevorzugt konnte aufzeigen und verpasste den Einzug ins Finale um 38/1000. Er belegte hinter seinem Teamkollegen Linus den 13. Platz.

Ohne österreichische Beteiligung verliefen die 300m der Junioren bei den Damen. Carlotta Simbula (29,023) siegte vor der spanischen Athletin Saray Navarez (29,080) und ihrer Teamkollegin Chiara Pignat (29,629)

Das Finale der männlichen Junioren ließ ebenfalls die italienischen Herzen höher schlagen. Mauro Corselli, beinahe schon ein italienischer Dauerbrenner gewann vor den beiden Franzosen Benjamin-Pierre Jean (27,001) und Darren de Souza (27,487). Man beachte, dass Corsellis Endzeit (26,874) bei den Aktiven Männern zu einem 3. Platz gereicht hätte.

Auch hier verpasste Österreich einen Final-Platz nur sehr knapp. Tristan Ulreich (28,804) belegte den 13. Platz und scheiterte wie Manuel Vogl nur sehr knapp am Finale. Mit einem 15. und einem

20. Rang rundeten Armin Hager (29,106) und Christian Kromoser (29,49) das Ergebnis ab.

Wie schon im Vorjahr in Belgien war ein dreifach Sieg bei den Aktiven Damen der Italienerinnen mit Erika Zanetti (28,265) vor Nicoletta Falcone (28,431) und Desire' Contenti (28,66) nicht zu verhindern.

Der einzige nicht-italienische Sieg ging bei den männlichen Aktiven an Nicolas Pelloquin. Mit einem herausragenden Final-Lauf in der Zeit von 26,992 sec verwies der Franzose den Italiener Andrea Peruzzo (26,810) und den Spanier Ioseba Fernandez (28,874). Hier verzichtete Jakob Ulreich auf einen Start um sich für das am Abend stattfindende Eliminations Rennen vorbereiten zu können.

Auch bei den Langstrecken am Abend kam die Spannung nicht zu kurz.

Die Italienische Übermacht war wie bei den Sprints auf der technisch sehr anspruchsvollen Bahn nicht zu stoppen.

Die Italienischen Juniorinnen machten ihre Fans glücklich und Arianna Piazza siegte vor ihrer Teamkollegin Sofia D'Annibale. Sehr kämpferisch zeigte sich die Deutsche Katharina Rumpus die den 3. Platz belegte.

Auch von einem heuer sehr starken Französischen Juniorenteam bei den Herren konnten die Italiener auch hier nicht bezwungen werden. Der Sieg ging an Luca Peticaro vor Mateo Melis und dem Franzosen Pierre-Yves Peridy.

Die drei österreichischen Juniorenläufer liefen ein sehr beherztes Rennen und zeigten, dass sicher noch mehr als ein achter Platz von Tristan Ulreich und 13. Platz von Armin Hager möglich gewesen wäre. Christian Kromoser kam leider schon in der Anfangsphase zu Sturz und wurde letzten Endes 28.

Im Feld der aktiven Damen setzte sich Laura Lardani vor Simona Di Eugenio (beide Italien) und der Holländerin Mariska Huisman durch.

Mehr als turbulent war das Rennen der männlichen Aktiven. Sieben Topathleten wurden durch Disqualifikationen aus den Rennen genommen. Auch einer der größten Anwärter auf eine Goldmedaille, Bart Swings aus Belgien blieb nicht verschont.

Das unter „Buh-Rufen“ verlaufende Rennen führte zu einem dreifach Sieg der Azzuris. Fabio Francolini gewann vor den Brüdern Mateo und Davide Amabili.

Jakob Ulreich zeigte eine Top-Leistung und wurde wie sein jüngerer Bruder Tristan achter.

Damit endete der erster Wettkampftag für das Österreichische Nationalteam sehr erfolgreich und lässt Hoffnung auf weitere Top-Ergebnisse.

#### Tag 2 (30.07.10) – Regen, Regen, Regen

Nicht nach den gewohnten Italienischen Wetterverhältnissen verlief der zweite Wettkampftag. Nur die Vorläufe über die 500m Sprints konnten bewältigt werden, alle weiteren Entscheidungen fielen dem Regen zum Opfer.

Vanessa Bittner und Armin Hager konnten sich hier für das am nächsten Tag stattfindende Viertelfinale qualifizieren,

#### Tag 3 (31.07.10) – Team Austria has a golden girl

Vanessa Bittner schaffte den Einzug ins Finale auf den 500m ohne Schwierigkeiten und schaffte die Sensation. Beinahe überlegen schien sie ihren Gegnerinnen zu sein und setzte sich gegen die Italienerin Daria Tiberto und der Deutschen Jenny Peissker durch. Die Begeisterung rund um die erste Goldmedaille für Österreich war riesig. Vor allem im Sprint wird Vanessa auch auf der Straße für Furore sorgen und ihren Gegnerinnen das fürchten lernen.

Die Kategorie „Cadet Boys“ konnte Michele Scivales (Italien) vor Benoit Soriano und Sebastien Barrieu (beide Frankreich) gewinnen.

Junioren weiblich: Sieg für Italien durch Carlotta Simbula

Armin verpasste leider den Einzug ins Finale knapp und musste sich den zwei starken Franzosen Benjamin-Pierre Jean und Alexandre Guyomard nur sehr knapp geschlagen geben. Im Finale konnten jedoch die Italiener wieder zuschlagen. Mauro Corselli gewann vor Darren de Souza und Benjamin-Pierre Jean.

Sehr spannend verliefen die Entscheidungen in den Aktiven Klassen. Erika Zanetti (Italien) siegte vor Jana Gegner und Sabine Berg aus dem Deutschen Team.

Zanettis Landsmann, Claudio Naselli entschied das Rennen der Männer vor Andrea Peruzzo und dem Franzosen Gwendal La Pivert.

Auch die Langstreckler kamen wieder zum Einsatz.  
Die Entscheidungen 10 000m Punkte/Elimination

Junioren Damen:

1. Sofia D'Annibale (Italien)
2. Anna Giroldi (Italien)
3. Katharina Rumpus (Deutschland)

Junioren Herren:

1. Pierre-Yves Peridy (Frankreich)
2. Mateo Melis (Italien)
3. Mathias Voste (Belgien)
9. Tristan Ulreich
18. Armin Hager
20. Christian Kromoser

Aktive Damen:

1. Simona Di Eugenio (Italien)
2. Mariska Huisman (Holland)
3. Laura Lardani (Italien)

Aktive Herren:

1. Bart Swings (Belgien)
2. Mateo Amabili (Italien)
3. Patxi Peula (Spanien)
29. Jakob Ulreich, gestürzt

#### Tag 4 (01.08.10) – Punkte, Sprints und Staffeln

3000m Punkte Cadet Women:

Mit großer Willenskraft und einem wie immer starken Italienischem Team siegt Giulia Lollobrigida (9 Punkte) vor der Belgierin Sandrine Tas (7 Punkte). Die belgischen Athletinnen unterstützten ihre Teamkollegin bestens und zeigten wie schon in den vorherigen Rennen wie wichtig Zusammenhalt und Einstimmigkeit innerhalb einer Mannschaft sind. Auf Platz drei folgte Greta Villa aus Italien.

Vanessa Bittner machte auch in diesem Rennen einen starken Eindruck und wurde mit zwei Punkten fünfte.

Auch Julia Ankrisch schaffte in den in der Früh stattfindenden Vorläufen den Einzug ins Finale, stürzte jedoch hier unglücklich und wurde schlussendlich zwölfte.

Katharina Stockmaier scheiterte leider im Vorlauf und wurde 25.

3000m Punkte Cadet Boys:

In dieser Altersklasse führt an den Langstrecken im Moment kein Weg am Italiener Alberto Putignano vorbei. Er gewann souverän mit zwölf Punkten vor Raphael Planelles (Frankreich, 7 Punkte) und Rick Schipper (Holland, 3Punkte).

Manuel Vogl und Linus Heidegger die beide im Finale vertreten waren wurden fünfter und neunter, wobei Manuel auch einen Punkt ergattern konnte.

1000m Junior Women:

Sieg durch die Italienerinnen Carlotta Faverio und Valentina Fede vor der Spanierin Nerea Nuno.

1000m Junior Men:

Ein Italienischer dreifach Sieg durch Matteo Melis, Mauro Corselli und Luca Pertiraro konnte auch von den zwei ebenfalls im Finale stehenden Franzosen Aurélien Roumagnac und Benjamin-Pierre Jean nicht verhindert werden.

Tristan Ulreich erreichte mit dem zehnten Platz wieder eine Top 10 Platzierung.

#### 1000m Senior Women:

Desire' Contenti (Italien) gewann vor der sehr starken Jana Gegner (Deutschland) und Francesca Lollobrigida (Italien)

#### 1000m Senior Men:

Bart Swings (Belgien) ist auch auf der Kurzstrecke nicht zu stoppen. Auch Claudio Naselli (Italien) und Patxi Peula (Spanien) die auf den Plätzen folgen konnten nichts gegen ihn ausrichten.

Jakob Ulreich konnte den 16. Platz erreichen. Dass er sich in einer starken Form befindet konnte er in einem sehr engagierten Rennen wieder zeigen.

#### 3000m Relay Cadet Women:

Die L'Equipe de la France mit Jessy Fernandes, Morgane Brochard und Polixéni Zisis sorgte für viel Jubel im Französischen Team. Auf den Plätzen zwei und drei folgten das Team aus Deutschland (Tamara Felbinger, Josi Hofmann, Jenny Peissker) und Italien (Giulia Lollobrigida, Linda Rossi, Greta Villa).

Unser Team (Julia Ankrisch, Vanessa Bittner, Chiara Mair) fuhr ein gutes Rennen, konnte jedoch nicht um die Medaillen mitmischen.

#### 3000m Relay Cadet Men:

Von Anfang an gaben die Französischen Jungs (Yassine Barroudi, Raphael Planelles, Benoit Soriano) Vollgas und wurden mit der Goldmedaille für ein tolles Rennen belohnt. Die Italiener (Brian Geronazzo, Alberto Putignano, Stefano Mareschi) schafften die Aufholjagd nur knapp nicht und kamen in der letzten Runde durch einige Schwierigkeiten bei der Übergabe noch zu Sturz. Der Schlussläufer Alberto Putignano rettete jedoch noch den zweiten Platz. Das Deutsche Team sicherte sich mit Simon Albrecht, Edwin Bott und Markus Kille die Bronze-Medaille.

#### 3000m Relay Junior Women:

Italien (Anna Giroldi, Arianna Piazza, Carlotta Simbula) gewann vor Deutschland (Alisa Gutermuth, Katharina Rumpus, Tamara Schmitt) und Spanien (Nerea Nuno, Vera Iglesias, Saray Navarez).

#### 3000m Relay Junior Men:

Auch hier ein Sieg für die Azzuris (Mateo Melis, Luca Perticaro, Mauro Corselli).

Silber ging an Frankreich (Benjamin-Pierre Jean, Alexandre Guyomard, Tomy Lepine). Bronze an die Holländer mit Lars Schenstra, Luc Ter Har, Beek van Gerrit.

Unser Staffelteam, zusammengesetzt aus Armin Hager, Tristan Ulreich und Christian Kromoser, „fightete“ bis zum Zieleinlauf um die Bronzemedaille voll mit, musste sich jedoch mit dem minimal Rückstand von 9/10 Sekunden noch hinter Deutschland mit dem 5. Platz begnügen.

#### 3000m Relay Senior Women:

1. Deutschland (Sabine Berg, Mareike Thum, Jana Gegner)
2. Italien (Simona di Eugenio, Erika Zanetti, Laura Lardani)
3. Holland (Bianca Rosenboom, Mariska Huisman, Manon Kamminga)

#### 3000m Relay Senior Men:

1. Frankreich (Nicolas Pelloquin, Ewen Fernandez, Thomas Boucher)
2. Belgien (Ferre Spruyt, Bart Swings, Maarten Swings)
3. Italien (Fabio Francolini, Andrea Peruzzo, Davide Amabili)

#### Tag 5 (02.08.10) – Ruhetag

Nach den vielen anstrengenden Wettkämpfen auf der Bahn war ein Ruhetag längst fällig. Dieser wurde jedoch vom Team Austria für das Testen des Straßen-Rundkurses genutzt. Die Athleten konnten schnell Gefallen für den 403m langen mit Palmen umrundeten Kurs finden.

#### Tag 6 (03.08.10) – Spannend ging es weiter ...

Am Vormittag fanden die Qualifikationen für die 200m Sprintstrecke statt.

Aus Österreichischer Sicht schafften Vanessa Bittner und Chiara Mair den Einzug ins Finale.

Wie auch schon bei anderen Entscheidungen machte uns Wettergott Petrus einen Strich durch die Rechnung und das Finale musste auf den nächsten Tag verschoben werden.

Trotz des sehr rutschigen Untergrunds wurden die Langstreckler nicht verschont und mussten die Eliminationsrennen bestreiten. Mit „Mpc-Storm“ Rollen ausgerüstet (man konnte wirklich niemanden der eine andere Rollwahl getroffen hat sehen) kam es sogar zu weniger Stürzen als erwartet.

#### 15000m Junior Women:

Bei den Juniorinnen zeigte sich Marie Poidevin (Frankreich) als Regenspezialistin und gewann vor Katharina Rumpus (Deutschland) und Anna Giroldi (Italien).

#### 20000m Junior Men:

Leider nicht von Stürzen verschont blieben unsere Athleten Armin Hager und Christian Kromoser. Ihr Teamkollege Tristan Ulreich lief wieder ein sehr gutes Rennen und wurde neunter. Der Sieg ging auch hier an einen französischen Athleten mit Tomy Lépine, vor Mateo Melis (Italien) und Aurélien Roumagnac (auch Frankreich).

#### Senior Women 15000m:

1. Sabine Berg (Deutschland)
2. Elma de Vries (Holland)
3. Mareike Thum (Deutschland)

Kristina Kobler erreichte bei ihrer ersten EM Teilnahme den 18. Platz, ihre Teamkollegin Miriam Hager, die heuer das erste Jahr in der Aktivenklasse startet wurde 20.

#### Senior Men 20000m:

1. Bart Swings (Belgien)

2. Brian Lépine (Frankreich)
3. Fabio Francolini (Italien)

Jakob Ulreich erreichte Platz 26 und Andreas Wutte bei seinem ersten Start in San Benedetto del Tronto Platz 32.

Tag 7 (04.08.10) – Volles Programm

Durch den Regen am Vortag mussten die 200m Finale nachgeholt werden.

Cadet Women 200m:

Vanessa Bittner erreichte den starken fünften Platz. Mit viel Windpech konnte Chiara Mair leider ihre Vorlaufplatzierung nicht halten und wurde elfte. Der Sieg führte hier, wie auch schon auf der Bahn nicht an der starken Linda Rossi vorbei. Sie durfte sich das Podium mit den zwei anderen Italienerinnen Daria Tiberto und Arianna Martarelli teilen.

Cadet Men 200m:

1. Riccardo Passarotto (Italien)
2. Giacomo Airaghi (Italien)
3. Simon Albrecht (Deutschland)

Sandro Krall, Manuel Vogl und Linus Heidegger die das Finale nicht erreicht hatten belegten Platz 21, 22 und 23.

Junior Women 200m:

1. Chiara Vio (Italien)
2. Mandy Groot (Holland)
3. Saray Navarez (Spanien)

Junior Men 200m:

1. Darren de Souza (Frankreich)
2. Mauro Corselli (Italien)
3. Benjamin-Pierre Jean (Frankreich)

Die Plätze 18 und 22 gingen an Armin Hager bzw. Christian Kromoser.

200m Senior Women:

1. Erika Zanetti (Italien)
2. Desire' Contenti (Italien)
3. Jana Gegner (Deutschland)

200m Senior Men:

1. Matthias Schwierz (Deutschland)
2. Ronald Mulder (Holland)
3. Ioseba Fernandez (Spanien)

500m Junior Women:

Diesen Sieg ließen sich Katharina Rumpus und Alisa Gutermuth aus Deutschland nicht nehmen. Das Podium komplettierte überraschend die Portugiesin Elisabete Batalim, die sich gegen die Italienerin Valentina Fede durchsetzen konnte.

500m Junior Men:

Mehr als beeindruckend präsentierten sich die beiden Italiener Luca Perticaro und Mauro Corselli. Sie waren in diesem Finale unschlagbar und raubten dem Publikum mit ihrer Vorstellung den Atem. Als dritter kam der Schweizer Livio Wenger ins Ziel. Auch Armin Hager konnte hier groß aufzeigen und schaffte den Einzug ins Halbfinale. Am Ende reichte es zu einem sehr guten achten Rang. Christian Kromoser wurde 28.

500m Senior Women:

Die routinierte Erika Zanetti (Italien) gewann vor der Deutschen Jana Gegner und Desire' Contenti (ebenfalls Italien).

500m Senior Men:

Jubel im Holländischen Team!!! Die Zwillinge Ronald und Michel Mulder machten alles richtig und gewannen verdient Gold und Silber. Eine interessante Bemerkung: Ronald Mulder setzte auf jeweils eine Storm-Rolle auf seinen Skates, obwohl von Regen keine Spur war. Dies schien für ihn auf jeden Fall die richtige Entscheidung gewesen zu sein. Dritter wurde der Deutsche Matthias Schwierz.

10000m Elimination Cadet Women:

1. Giulia Lollobrigida (Italien)
2. Tamara Felbinger (Deutschland)
3. Greta Villa (Italien)

Vanessa Bittner ging hier leider mit Platz vier leer aus. Trotzdem zeigte sie wieder ein sehr starkes Rennen bei dem sie von ihren Teamkolleginnen Julia Ankrisch (Platz 22) und Katharina Stockmaier (Platz 26) unterstützt wurde.

10000m Elimination Cadet Men:

1. Brian Geronazzo (Italien)
2. Stefano Mareschi (Italien)
3. Alberto Putignanon (Italien)

Manuel Vogl schrammte hier nur sehr knapp und sehr unglücklich an seiner ersten Medaille vorbei. Wie Vanessa bei den Mädls wurde er vierter, die Enttäuschung war groß! Die weiteren Österreicher Linus Heidegger und Sandro Krall wurden 18. bzw. 28.

Tag 8 (05.08.10) – Silber durch Manuel Vogl!

5000m Points Cadet Women:

1. Sandrine Tas 6 Punkte (Belgien)
2. Greta Villa 6 Punkte (Italien)
3. Tamara Felbinger 5 Punkte (Deutschland)

Beste Österreicherin war Vanessa Bittner mit dem sechsten Platz. Julia Ankrisch fuhr in einem starken Rennen auf Platz zwölf und Chiara Mair wurde 24.

5000m Points Cadet Men:

1. Alessio Paciolla 6 Punkte (Italien)
2. Manuel Vogl 5 Punkte (Österreich)
3. Alberto Putignanon 5 Punkte (Italien)

Endlich war es so weit! Manuel Vogl erfüllte sich seinen größten Traum und holte sich Silber. Linus Heidegger und Sandro Krall schafften den 18. bzw. 28. Platz.

10000m Points Junior Women:

1. Katharina Rumpus 20 Punkte (Deutschland)
2. Sofia D'Annibale 20 Punkte (Italien)
3. Marie Poidevin 11 Punkte (Frankreich)

10000m Points Junior Men:

1. Siemen Tas 13 Punkte (Belgien)
2. Stefan Due Schmidt 12 Punkte (Dänemark)
3. Livio Wenger 11 Punkte (Schweiz)

Team Austria:

10. Tristan Ulreich
13. Armin Hager
18. Christian Kromoser

10000m Points Senior Women:

1. Simona di Eugenio 15 Punkte (Italien)
2. Mareike Thum 12 Punkte (Deutschland)
3. Sabine Berg 11 Punkte (Deutschland)

Team Austria:

22. Kristina Kobler
28. Miriam Hager

10000m Points Senior Men:

1. Bart Swings 25 Punkte (Belgien)
2. Crispijn Alfons Ariens 15 Punkte (Holland)
3. Ewen Fernandez 8 Punkte (Frankreich)

Bart Swings war auch hier wieder nicht zu stoppen. Der gefürchtete Belgier demonstrierte seine Stärke wieder eiskalt und wird auch bei der WM in Kolumbien für viel Furore sorgen. Jakob Ulreich wurde starker zwölfter, der Steirer Andi Wutte wurde 31.

Tag 9 (06.08.10) – Österreich wird zur Medaillennation

1000m Cadet Women:

1. Vanessa Bittner (Österreich)
2. Sandrine Tas (Belgien)
3. Vicky Jacobs (Belgien)

Vanessa war wieder einmal einfach nicht zu stoppen. Auch die Mädchen aus Belgien, die immer ihre gute Teamfähigkeit beweisen konnten fanden keinen Weg an unserem „Golden-Girl“ Vanessa vorbei.

Chiara Mair und Katharina Stockmaier belegten die Plätze 26 und 32.

1000m Cadet Men:

1. Alberto Putignanon (Italien)
2. Raphael Planelles (Frankreich)
3. Simon Albrecht (DeutschlandI)

Manuel Vogl erkämpfte sich im Finale den fünften Platz. Linus Heidegger und Sandro Krall erreichten den 19. bzw. 27. Rang.

Relay 3000m Cadet Women:

1. Belgien (Sandrine Tas, Vicky Jacobs, Elleb Van der Catsey)
2. Österreich (Vanessa Bittner, Julia Ankrisch, Chiara Mair)
3. Deutschland (Tamara Felbinger, Jenny Peissker, Josi Hofmann)

Die Österreichischen Mädls machten die schon so erfolgreich verlaufende EM nun endgültig perfekt. Mit einer super Schlussrunde sicherte uns Vanessa die Silbermedaille.

Relay 3000m Cadet Men:

1. Italien (Stefano Mareschi, Alberto Putignanon, Giacomo Airaghi)
2. Holland (Remon Kwant, Rick Schipper, Tim Kieftenburg)
3. Deutschland (Simon Albrecht, Markus Kille, Marius Melz)

Die Österreichische Staffel mit Manuel Vogl, Linus Heidegger und Sandro Krall erreichte Platz sechs.

Relay 5000m Junior Women:

1. Deutschland (Alisa Gutermuth, Katharina Rumpus, Tamara Schmitt)
2. Frankreich (Marie Poidevin, Ysia Clausses, Meggan Perray)

### 3. Portugal (Elisabete Batalim, Andreia Canha, Cristiana Costa)

#### Relay 5000m Junior Men:

1. Frankreich (Aurélien Roumagnac, Pierre-Yves Peridy, Darren de Souza)
2. Italien (Mauro Corselli, Mateo Melis, Luca Perticarò)
3. Belgien (Mathias Voste, Siemen Tas)

Beachtlich bei den männlichen Junioren war mit Sicherheit die belgische Staffel, die nur mit zwei Athleten den dritten Rang belegen konnte.

Viel Pech hatte leider die Österreichische Staffel (Tristan Ulreich, Christian Kromoser, Armin Hager), die in Führung liegend beim Wechsel leider zu Sturz kam.

So mussten die berechtigten Hoffnungen leider sehr schnell begraben werden.

#### Relay 5000m Senior Women:

1. Italien (Francesca Lollobrigida, Erika Zanetti, Arcidiacono Arianna)
2. Holland (Manon Kamminga, Bianca Roosenboom, Mariska Huisman)
3. Deutschland (Sabine Berg, Jana Gegner, Tina Strüver)

#### Relay 5000m Senior Men:

1. Belgien (Bart Swings, Maarten Swings, Jore Van der Berghe)
2. Frankreich (Nicolas Pelloquin, Julien Sourisseau, Gwendal Ia Pivert)
3. Italien (Lorenzo Cassioli, Fabio Francolini, Claudio Naselli)

Tag 10 (07.08.10) – Last day, last chance

MARATHON 42, 195km

#### Junior Women:

1. Katharina Rumpus (Deutschland)
2. Anna Giroldi (Italien)
3. Valentina (Fede)

Obwohl Vanessa Bittner zu den jüngsten im Feld gehörte ließ sie sich nicht beirren und sprintete auf den hervorragenden vierten Platz.

#### Junior Men:

1. Mateo Melis (Italien)
2. Stefan Due Schmidt (Dänemark)
3. Luca Perticarò (Italien)

#### Team Austria:

11. Tristan Ulreich
29. Armin Hager
35. Christian Kromoser

#### Senior Women:

1. Sabine Berg (Deutschland)
2. Laura Lardani (Italien)
3. Elma de Vries (Holland)

#### Team Austria:

27. Kristina Kobler

#### Senior Men:

1. Ingmar Berga (Holland)
2. Bart Swings (Belgien)
3. Julien Sourisseau (Frankreich)

#### Team Austria:

19. Jakob Ulreich

## **Alle Ergebnisse**

Fotos in der Galerie

Eine Woche nach den Meisterschaften Straße in Innsbruck, fanden auf der neuen Bahn in Zeltweg die Österreichischen Meisterschaften Bahn statt. Die 236m Runde mit nur 5m Breite und sehr engen nicht überhöhten Kurven stellte sich doch als recht schwer zu befahrbare Bahn heraus. Trotzdem konnten unsere Tiroler Teilnehmer mit einer sehr zufriedenen Ausbeute die Heimreise antreten.

In der Allgemeinen Klasse gingen 2 Vizestaatsmeistertitel durch Miriam Hager und Nadja Petutschnigg über 5000m bzw. 300m nach Tirol. Auf Medaillenkurs lagen die beiden Wörglerinnen dann auch über die 10000m Elimination, ein Sturz der beiden in etwa zur Hälfte des Rennens verhinderte allerdings dieses Ziel.

Die Nachwuchs-Athleten des TRSV dominierten ihre Klassen klar. Vanessa Bittner vom USC-Innsbruck mit gleich 4 Meistertitel und Manuel Vogl vom SC-Lattella Wörgl mit 3 Meistertitel waren eine der erfolgreichsten Teilnehmer dieser Titelkämpfe. Weitere Meistertitel gingen an Daria Kneissl (2x), Armin Hager (1x), Selina Rieder (2x) und Anna Petutschnigg (1x) alle SC-Lattella Wörgl, sowie an Linus Heidegger (1x) vom USC-Innsbruck.

## ***Ergebnisse***

Verfasst von: TRSV

Erstmals fand auf dem Parkareal der Olympiaworld in Innsbruck mit der Abhaltung der Österreichischen Meisterschaft Straße eine Speedskating Veranstaltung statt. Durchgeführt wurden diese Meisterschaften vom Verein Union-Speedclub-Innsbruck. Zwei Tage lang kämpften Österreichs stärkste Speedskater in den Klassen Aktive, Nachwuchs und Altersklassen um Meisterschaftsmedaillen. Mit den Erfolgen von Tirols besten Speedskatern aus den Vereinen SC-Lattella Wörgl und Union Speedclub Innsbruck konnte dabei der Tiroler Landesverband als stärkster Österreichischer Landesverband hervorgehen.

## ***Bericht Veranstalter und Ergebnisse***

Verfasst von: TRSV

## ***Bericht und Ergebnisse***

Verfasst von: TRSV

Im Rahmen des 5. Int. Kriteriums und des 2. Europacups in Wörgl in der Speedskate-Aren wurden am Wochenende vom 05.-06.06.2010 auch die Tiroler Meisterschaften auf der Bahn 2010 ausgetragen.

Die Klassensieger:

Klasse AK18+ Herren: 500m, 1000m, 10000mE, 10000mP  
Martin Thaler, SC-Lattella Wörgl

Klasse AK18+ Damen: 500m, 5000mP, 10000mE  
Miriam Hager, SC-Lattella Wörgl

Klasse AK18+ Damen: 1000m  
Nadja Petutschnigg, SC-Lattella Wörgl

Klasse AK 16/17 Herren: 500m, 5000mP, 10000mE  
Armin Hager, SC-Lattella Wörgl

Klasse AK 14/15 Damen: 500m, 3000mP, 5000mE  
Vanessa Bittner, USC-innsbruck

Klasse AK 14/15 Herren: 3000mP, 5000mE  
Manuel Vogl, SC-Lattella Wörgl

Klasse AK 14/15 Herren: 500m  
Thomas Petutschnigg, SC-Lattella Wörgl

Klasse AK 12/13 Herren: 500m, 2000m, 3000mE  
Maximilian Odor, USC-Innsbruck

Klasse AK 12/13 Damen: 500m, 2000m, 3000mE  
Viola Feichtner, USC-Innsbruck

Klasse AK 10/11 Herren: 500m, 1500m  
Gregor Watson, SC-Lattella Wörgl

Klasse AK 10/11 Herren: 1000m  
Xaver Gschwendtner, USC-Innsbruck

Klasse AK 10/11 Damen: 1500m, 1000m  
Leyla Yildiz, SC-Lattella Wörgl

Klasse AK 10/11 Damen: 500m  
Viktoria Schinnerl, USC-Innsbruck

Klasse AK 8/9 Herren: 220m, 300m, 540m  
Ignaz Gschwendtner, USC-Innsbruck

Klasse AK 8/9 Damen: 220m, 300m, 540m  
Selina Rieder, SC-Lattella Wörgl

Klasse AK 6/7 Herren: 140m, 220m, 300m  
Moritz Plank, SC-Lattella Wörgl

Klasse AK 6/7 Damen: 140m, 220m, 300m  
Celine Lichtmanegger, SC-Lattella Wörg

Klasse AK 0/5 Herren: 140m, 220m,  
Vinzent Blank, SC-Lattella Wörgl

Klasse AK 0/5 Damen: 140m,  
Alina Mayrhofer, SC-Lattella Wörgl

Klasse AK 40 Herren: 3000m, 1000m, 10000m  
Manfred Karner, SC-Lattella Wörgl

Klasse AK 40 Herren: 3000m, 1000m, 5000m  
Antje Kurz, SC-Lattella Wörgl

## ***Rennbericht Wörgl***

### ***Ergebnisse***

Vanessa Bittner, vom USC-Innsbruck, konnte ihre derzeit ausgezeichnete Form nützen und gewann nach Wörgl auch den Halbmarathon der Damen bei der 3. Station des AIC in Graz-Seiersberg. Noch ein weiterer Podestplatz bei den Damen ging nach Tirol. Hinter der Burgenländerin Ch. Kobler belegte Julia Ankrisch vom SC-Lattella Wörgl/Powerslide den 3. Platz in der Damenwertung.

Bittner konnte durch ihren Sieg die Führung im AIC-2010 weiter ausbauen.

Um die Gesamtführung kämpfte bei den Herren auch Manuel Vogl vom SC-Lattella Wörgl/Powerslide. Durch die gute Teamunterstützung (Armin Hager) erkämpfte sich Vogl in Graz den 3. Platz und übernahm damit auch die Führung in der Gesamtwertung des AIC.

Verfasst von: Robert Petutschnigg

**AIC 13. Raiffeisen Stadthalbmarathon Wörgl,  
Tiroler Meisterschaft Halbmarathon. 09.05.2010**

Datum: 10.05.2010

Giovanni Conte gewinnt in neuer Rekordzeit von 34:45,60 Minuten den Raiffeisen Inline-Halbmarathon in Wörgl. Der Italiener vom Team "Vitamine&Co Ferrara" setzt sich damit knapp vor Lokalmatador Martin Thaler, sowie Andre Wille aus Lichtenstein, beide in Diensten des Schweizer Teams "IDEeprint X-Tech", durch.

Conte und Thaler konnten sich etwa nach Halbzeit des Rennens vom Feld lösen, mit Andre Wille und Nicola Canella nahmen jeweils Teamkollegen des Führungsduos die Verfolgung auf. Jedoch konnte nur Wille das Loch zufahren, während Canella wieder ins Hauptfeld zurückfiel. Im Schlusssprint konnte sich schließlich Giovanni Canella behaupten und nach dem 2. Platz von Linz die Führung im Austria Inline Cup übernehmen.

Bei den Damen konnte Vanessa Bittner (USC-Innsbruck) doppelt jubeln. Das heimische Nachwuchstalente im Inline Speedskating gewann in überlegener Manier den Halbmarathon der Damen, gleichzeitig übernahm sie dazu noch die Führung im Austria Inline Cup.

Tiroler Topplatzierungen bei den Herren gab es noch durch Daniel Wukowitsch in der Allgemeinen Klasse, sowie bei den Junioren durch Armin Hager, Manuel Vogl, Thomas Petutschnigg und Sandro Krall, alle SC-Lattella Wörgl.

Bei den Damen konnte Junioren-Starterin Julia Ankrisch (SC-Lattella Wörgl) hinter der Salzburgerin Alice Wagner den 3. Platz in der Gesamtwertung belegen, Miriam Hager (SC-Lattella Wörgl) kam mit knappen Rückstand auf den 6. Platz.

In den Nachwuchsklassen waren aus Tiroler Sicht junge Skater von den Vereinen SC-Lattella Wörgl und USC-Innsbruck am Start. Sie zeigten ausgezeichnete Leistungen, die alle Zuschauer am Straßenrand begeisterten.

Die gleichzeitig durchgeführte Tiroler Meisterschaftwertung von Junioren (AK 16/17), Allgemeine Klasse (AK 18+) und Altersklassen ergab folgende Klassensieger:

Allgemeine Klasse Herren:  
Martin Thaler, SC-Lattella Wörgl

Allgemeine Klasse Damen:  
Miriam Hager, SC-Lattella Wörgl

Junioren Herren:  
Armin Hager, SC-Lattella Wörgl

AK 40 Herren:  
Manfred Karner, SC-Lattella Wörgl

AK 40 Damen:  
Ingrid Krall, SC-Lattella Wörgl

AK 60 Herren:  
Gerold Kraus, SC-Lattella Wörgl

***Ergebnisse***

Verfasst von: TRSV

Mit sieben Kaderathleten war der Tiroler Rollsportverband beim Int. Kriterium in Groß Gerau vom 23. bis 25.04.2010 vertreten. Insgesamt waren knapp 700 Teilnehmer, darunter zahlreiche WM und EM Medaillengewinner bei diesem Speedskating-Highlight am Start.

Anna Petutschnigg und Selina Rieder, beide in der Klasse Schüler B am Start, erzielten über 300m und 1000m neue persönliche Bestzeiten und erreichten in der Gesamtwertung die Ränge 14 und 15.

Bei den Junioren B waren Manuel Vogl, Sandro Krall und Julia Ankrisch im Renneinsatz. Julia war nach den Rennen über 3000m Punkte und 1500m MS noch auf Top-Ten Kurs. Mit ihrer Laufzeit von 02:16,064 über die 1500m erzielte Julia außerdem inoffiziell neuen Österr. Rekord über diese Strecke. Im abschließenden Lauf über 10000m Elimination kam sie aber leider zu Sturz und musste sich schließlich mit Rang 14 der Gesamtwertung zufrieden geben.

Ebenfalls den 14. Platz in der Gesamtwertung belegte Manuel Vogl. Lief es über die 3000m Punkte (Rang 10) und über 10000m Elimination (Rang 14) gut, verhinderte der 20. Platz im 1500m Rennen den Sprung unter die ersten 10.

Sandro Krall konnte sich in diesem internationalen Feld im guten Mittelfeld behaupten. Die beste Platzierung erreichte er dabei über die 1500m mit dem 25. Platz. Rang 33 über 10000m und Rang 36 über 3000m bedeuteten in der Endabrechnung den 32 Gesamtplatz unter 57 Teilnehmern.

Die beste Platzierung aller Österreichische Teilnehmer in Groß Gerau schaffte diesmal Armin Hager. Beim Auftaktrennen über 3000m Punkte noch auf Platz 15, ergaben der 9. Rang über 1500m und der 10. Rang über 10000m Elimination in der Gesamtwertung ebenfalls den 10. Platz. Neben Julia erzielte auch Armin mit seiner Laufzeit über 1500m mit 02:09,295 neuen inoffiziellen Österreichischen Rekord.

In der Allgemeinen Klasse beendete Martin Thaler den Wettkampf auf dem 58. Gesamtplatz. Über 500m und 5000m mit noch ein bißchen Anlaufschwierigkeiten konnte er sich über die 10000m Elimination gut in Szene setzen. Durch die Anfangsrennen nur für das 10000er C-Finale qualifiziert schaffte er mit einem Sieg noch den Sprung ins B-Finale, wo ein weiterer Sieg den weiter Aufstieg ins A-Finale bedeutete. Nach den 2 Finalläufen dann doch schon etwas Müde musste sich Martin Thaler dann im A-Finale mit dem 31 Platz zufrieden geben.

Am Freitag den 23.04.2010 fand in der Dogana des Congress-Innsbruck die alljährliche Sportlerehrung des Landes Tirol statt. Dabei wurden die Tiroler MeisterInnen sowie die aus Tirol kommenden Ö-sterr. StaatsmeisterInnen offiziell vom Land Tirol in einem würdigen Rahmen geehrt.

Der Tiroler Rollsportverband war mit sieben Sportlern genannt und bei diesem Festakt mit vier Sportlern vertreten:



Miriam Hager, 2 fache Ö-sterr. Staatsmeisterin Bahn 2009  
Vanessa Bittner, Ö-sterr. Staatsmeisterin Halbmarathon  
Petutschnigg Nadja, Tiroler Meisterin Bahn und Inline-Slalom  
Daniel Wukowitsch, Tiroler Meister Bahn

Wegen Rennveranstaltung bzw. Trainingskurs abwesend,

Anna Rokita, Ö-sterr. Staatsmeisterin Straßē  
Martin Thaler, Ö-sterr. Staatsmeister Bahn und Straßē  
Robert Petutschnigg, Tiroler Meister Inline-Slalom



Um sich auf die Inlineskatingsaison bestens vorzubereiten, hat der Tiroler Landeskader seinen 2. Kaderlehrgang auf der Bahn zur Europameisterschaft 2010 in San Benedetto organisiert. Mit dabei waren Kaderathleten aus Wörgl und Innsbruck die bei besten Bedingungen auf der 200m Bahn unter Palmen trainieren konnten.



Mit bis zu 3 Einheiten pro Tag auf Skates und Bike wurden die Athleten des TRSV durch Cheftrainer Dottore Maurizio Lollobrigida und Nadja Petutschnigg bestens betreut. Wenige Gehminuten von der Bahn entfernt war das Team untergebracht. Hoch motiviert durch die Kooperation mit Italien und den besten Skatern/innen konnten im Topspeedbereich hervorragenden Rundenzeiten gelaufen werden. Eine ausgezeichnete Küche und eine abwechslungsreiches Programm haben alle Teilnehmer begeistert.

In Tirol hat es in dieser Zeit geschneit und in San Benedetto konnte das Team bei 20 Grad bereits ins Meer eintauchen - einfach genial.

## ***Eindrücke auf Video***

**1. TRSV-Kaderlehrgang 2010 in den Semesterferien  
am Weissensee/Kärnten**

Datum: 13.02.2010

Wie schon in den letzten Jahren üblich, starteten die TRSV-Inliner mit dem 1. Kaderlehrgang 2010 offiziell in die neue Saison. Auch wenn die acht Rollen noch zu Hause blieben, mit Langlauf und Eisschnelllauf wurde den Kaderathleten ein abwechslungsreiches und unterhaltsames Training während des 4-tägigen Kaderkurs am Weissensee geboten.

## ***Eindrücke vom Trainingslehrgang***

Der nächste Kaderlehrgang findet voraussichtlich in der Osterwoche statt. Näher infos werden folgen.

Verfasst von: TRSV

**Hohe Auszeichnung an Tiroler Inline-Speedskating  
Verein**

Datum: 29.11.2009

Beim diesjährigen Integrationsprojekt des Finanzministeriums wurde der SC Lattella Wörgl mit Projektleiterin und Trainerin Nadja Petutschnigg mit dem Siegerpreis bei der Sportintegration 2009 ausgezeichnet.



***mehr lesen.....***

Verfasst von: TRSV

**Bayern Inline Cup, Tiroler Landescup am  
13.09.2009 am Chiemsee**

Datum: 15.09.2009

Das Finale des Bayern Inline Cup 2009 fand am 13.09.2009 am Chiemsee statt. In einer Crossover-Wertung zählte diese Veranstaltung auch zur Wertung des Tiroler Landescup 2009. Einen Tag nach der Veranstaltung am Plansee zog es leider nicht mehr sehr viele heimische Skater zum Rennen an den Chiemsee. Umso mehr konnten die Tiroler Teilnehmer mit zum Teil sehr guten Ergebnissen aufwarten.

Im Hauptbewerb über 25km kam Jugend-A Skater Armin Hager vom SC-Lattella Wörgl in der Overall-Wertung auf den ausgezeichneten 4. Platz und verfehlte den Stockerplatz um nur 4/100 Sekunden. Die Altersklasswertung ging ebenfalls überlegen an Armin.

Die zweitbeste Platzierung aus Tiroler Sicht erreichte Hubert Kreuz vom SC-Innsbruck mit dem 17. Platz.

Manuel Vogl und Julia Ankrisch (SC-Lattella Wörgl), beide als Jugend-B Skater über die 25km nur im Hobbylauf startberechtigt, konnten ihre Rennen jeweils souverän gewinnen.

Manuel ging dann auch noch im Kids-Cup über 1000m an den Start und gewann auch diesen Bewerb.

In der Klasse Schüler A männlich startete Christoph Amort (SC-Lattella Wörgl) und belegte über 500m den 2. Platz.

Anna Petutschnigg in der Klasse Schüler B weiblich am Start kam über 200m auf Platz 3, Eva-Maria Amort und Moritz Plank in der Klasse Mini belegten jeweils den 2. Platz. Alle 3 SkaterInnen kommen vom SC-Lattella Wörgl.

Verfasst von: TRSV

**Austria Inline Cup, Tiroler Landescup und Tiroler  
Meisterschaft Nachwuchs am Plansee, 12.09.2009**

Datum: 13.09.2009

Am 12.09.2009 fand bereits zum 6. Mal der Int. Inline-Planseecup statt. Neben den Rennen für die Tiroler Landescup-Wertung und den Tiroler Meisterschaften Langstrecke für die Nachwuchsklassen, wurde heuer erstmals auch ein 4.5km Einzelzeitfahren im Rahmen des Austria Inline-Cup ausgetragen.

Pünktlich um 17:30 wurde der erste Bewerb, dass 4.5km Einzelzeitfahren, beim Hotel Seespitz gestartet. Die Strecke führte auf der Landesstraße dem Seeufer entlang bis zum Ziel beim Hotel Forelle.

11 Damen und 25 Herren waren am Start. Dabei gingen die Siege bei den Damen und bei den Herren jeweils nach Tirol.

Erste bei den Damen wurde die starke Jugendläuferin Vanessa Bittner vom (XTech/USC-Innsbruck, vor Susanne Eigler (XTech/ISC-OÖ) und Sylvana Gämperli (SC.Highlanders) Miriam Hager und Ingrid Krall (beide SC-Lattella Wörgl) belegten die Plätze 7 und 9.

Bei den Herren holte sich den Sieg Daniel Wukowitsch (SC-Lattella Powerslide Austria/ Wörgl) vor Andreas Wutte (IBU-Speedodrom/SC-Highlanders) und Johannes Hahnekamp (SC-Lattella Powerslide Austria/UES-Eisenstadt).

Jugendläufer Armin Hager (SC-Lattella Powerslide Austria/ Wörgl) belegte in diesem Rennen den 9 Platz, Karl Poberschnigg (UE-Plansee) kam auf Rang 18.

Im Anschluß an den AIC-Bewerb gingen dann die Nachwuchsskater über ihre Distanzen.

Siegerin und Tiroler Meisterin in der Mini-Klasse über 500m bei den Mädchen wurde Yildis Ersal vom SC-Lattella Wörgl.

In der Schülerklasse B über 1500m ging der Sieg und der Tiroler Meistertitel an Anna Petutschnigg ebenfalls SC-Lattella Wörgl.

Viola Feichnter vom USC-Innsbruck und Christoph Amort SC-Lattella Wörgl gewannen den Bewerb Schüler A über 3000m und holten sich damit jeweils ihre Landesmeistertitel.

Weitere Klassensieger und Tiroler Meister wurden bei der Jugend B bei den Mädchen Julia Ankrisch und bei den Burschen Manuel Vogl, beide SC-Lattella Wörgl, in der Klasse Jugend A holten sich die Titel Vanessa Bittner, USC-Innsbruck und Armin Hager SC-Lattella Wörgl.

Im Abschließenden Hauptlauf des Planseecups über 18km gewann Johannes Hahnekamp (UES-Eisenstadt) vor Daniel Wukowitsch (SC-Lattella Wörgl) und Thomas Kreer (ISC-OÖ).

Bei den Damen holte sich den Sieg Susanne Eigler (ISC-OÖ) vor Constanze Recke und Nicole Schaffer (beide SC-Highlanders).

Verfasst von: TRSV